

# Mit den Taliban verhandeln?

## Bilanz und Strategie des Engagements in Afghanistan

### Friedensgutachten 2010

18. Mai 2010, 18.00 Uhr

Französische Friedrichstadtkirche  
auf dem Gendarmenmarkt, Berlin

[www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

#### MIT DEN TALIBAN VERHANDELN?

Das Friedensgutachten wird seit 1987 jährlich von den fünf Instituten für Friedens- und Konfliktforschung in der Bundesrepublik herausgegeben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen untersuchen die internationale Konfliktrealität aus friedensstrategischer Perspektive. Die Herausgeberinnen und Herausgeber ziehen Bilanz, pointieren die Ergebnisse und formulieren Empfehlungen für die Friedens- und Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa in diesem Jahr mit drei Schwerpunkten:

Das Friedensgutachten 2010 zieht nach acht Jahren Afghanistankrieg kritisch Bilanz und überprüft strategische Optionen. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob und wie nichtstaatliche Kombattanten zu politischen Akteuren mit einer konstruktiven Rolle im Gemeinwesen werden können. Um in den heutigen, meist bürgerkriegsähnlichen Konflikten ein Ende der Gewalt zu erreichen, müssen bisher ausgegrenzte, bekämpfte oder ignorierte nichtstaatliche Gewaltakteure in Verhandlungen, Staatsaufbau und Machtverteilung einbezogen werden. Gleichzeitig müssen auch staatliche Gewaltakteure auf ihre Legitimität und Verlässlichkeit hin überprüft werden. Das gilt im Übrigen nicht nur für Afghanistan. Die Bürgerkriege und Gewaltkonflikte in Nigeria und im Sudan, im Jemen und im Nahen Osten, im Nordkaukasus, in Kolumbien und in Sri Lanka zeugen ebenfalls von der Notwendigkeit einer solchen Akteursanalyse.

Zudem untersucht das Friedensgutachten 2010 die Folgen der Weltwirtschaftskrise für Rüstungsbudgets, Millennium Development Goals und fragile Staaten und macht sich die Vision einer nuklearwaffenfreien Welt zu Eigen, indem ihre Zukunftsfähigkeit und Umsetzbarkeit nachgewiesen wird.

Das Friedensgutachten 2010 wird am 18. Mai um 10 Uhr in der Bundespressekonferenz vorgestellt. Wir laden Sie dazu ein, die Schwerpunkte des Friedensgutachtens bei unserer Abendveranstaltung kennen zu lernen und seine Inhalte zu diskutieren.

Dr. Rüdiger Sachau  
Evangelische Akademie zu Berlin

Dr. Constanze Stelzenmüller  
Women in International Security Deutschland

Dr. Christiane J. Fröhlich  
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.

#### Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

#### Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin  
Kontonummer: 5665 Bankleitzahl: 350 601 90 KD Bank eG, Berlin  
Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de).

#### PROGRAMM

Dienstag, den 18. Mai 2010

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
- 18.15 Uhr **Keynote**  
Elke Hoff MdB  
Obfrau im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages für die FDP-Fraktion, Berlin
- 18.40 Uhr **Paneldiskussion des Friedensgutachtens 2010**  
PD Dr. Jochen Hippler  
Institut für Entwicklung und Frieden, Duisburg;  
Mitherausgeber Friedensgutachten 2010  
Sabina Matthay  
Korrespondentin der ARD, Neu-Delhi  
Winfried Nachtwei  
Bündnis90/Die Grünen, Münster  
Dr. Almut Wieland-Karimi  
Leiterin des Zentrums  
für internationale Friedenseinsätze, Berlin
- Moderation:** Nana Brink  
Autorin Deutschlandradio Kultur, Berlin
- 19.45 Uhr **Diskussion**
- 20.15 Uhr **Im Gespräch bei einem Glas Wein**

Programmaktualisierungen finden Sie auf unserer  
Homepage [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)



Französische Friedrichstadtkirche

### Tagungsort

Foyer der Französischen Friedrichstadtkirche  
(Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt  
Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte  
(Eingang: Charlottenstraße)

Der Eintritt ist frei.

### Anmeldung

wird bis zum **16.05.2010** per Fax oder per Email mit Ihren kompletten Daten erbeten.

### Tagungssekretariat

Hannah Kickel-Andrae  
Evangelische Akademie zu Berlin  
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

Tel.: (030) 203 55 - 506  
Während der Tagung: (01577) 197 58 56  
Fax: (030) 203 55 - 550  
E-Mail: andrae@eaberlin.de

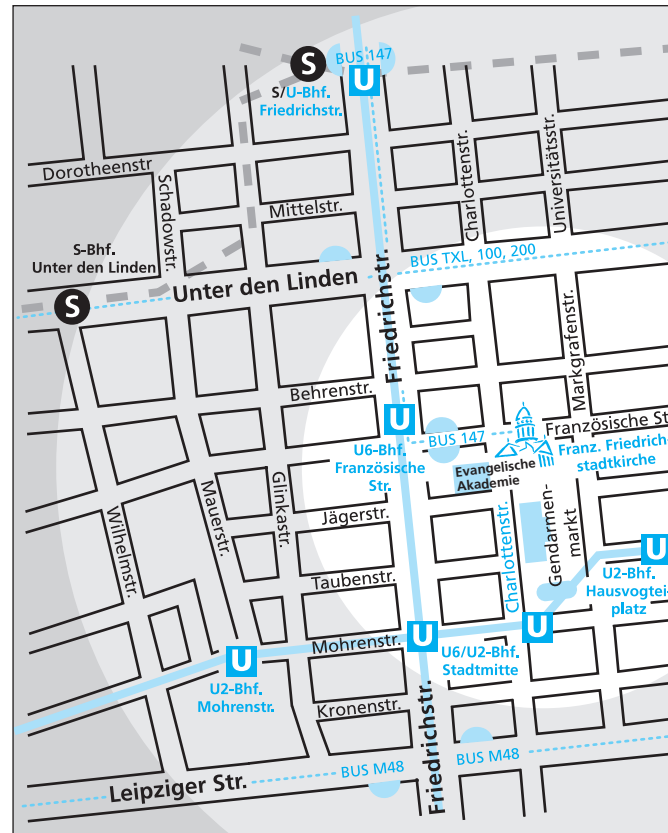
### Tagungsbegleitung

Verena Düntsch

### Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte  
Präsident

Dr. Rüdiger Sachau  
Direktor



### Anreise

#### Vom Flughafen Tegel

erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem Bus TXL (Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee) bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrzeit ca. 40 Min.

#### Vom Flughafen Schönefeld

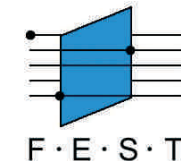
fahren Sie mit der S 45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn U6 Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Straße, Fahrzeit ca. 60 Min.

#### Vom Berliner Hauptbahnhof

mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Str.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.



**WIIS.de** ist die deutsche Sektion von Women in International Security (WIIS), eines amerikanischen Vereins zur Förderung von Frauen in der Außen- und Sicherheitspolitik. WIIS.de existiert seit Oktober 2003; wir sind ein überparteilicher gemeinnütziger eingetragener Verein mit derzeit rund 270 Mitgliedern. WIIS.de will Frauen in der Außen- und Sicherheitspolitik vernetzen, ihnen einen besseren Zugang zu Informationen gewährleisten und sie in der öffentlichen Debatte sichtbar machen.

**WIIS.de** stellt seinen Mitgliedern eine Webseite zur Verfügung, gibt einen Newsletter heraus und macht interne Veranstaltungen zur Information, Vernetzung und Weiterbildung. Auch bei den öffentlichen Veranstaltungen von WIIS.de kommt unser Netzwerk von Mitgliedern und Freunden zur Geltung.

Weitere Informationen unter [www.wiis.de](http://www.wiis.de)  
Informationen zu WIIS USA und den anderen internationalen Sektionen unter <http://wiis.georgetown.edu>